

**„Politische Steuerung von Integrationsprozessen:
Intentionen und Wirkungen“**

Tagung des Arbeitskreises „Migrationspolitik“ in der Deutschen Vereinigung für Politische
Wissenschaft (DVPW) in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung
29./30. Oktober 2004, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Freitag, 29. Oktober 2004

- 13:00 s.t. Eröffnung der Tagung: Karen Schönwälder/Uwe Hunger/Sigird Baringhorst
- 13:30 Axel Schulte (Hannover): Integrationspolitik: Zwischen demokratischem Ideal und gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Ines Michalowski (Osnabrück): Integrationsprogramme für Migranten: Eine zukunftsfähige Neuerung der Integrationspolitik?
- Christoph Hauschild (BMI): Kommentar und ergänzende Ausführungen zur integrationspolitischen Konzeption der Bundesregierung
- Christoph Müller-Hofstede (bpb): Politische Bildung und Integration
- 15:30 Kaffeepause
- 15:50 Wolfgang Bautz (Potsdam): Möglichkeiten und Grenzen der Integration in strukturschwachen Regionen: ein Praxisbericht aus Brandenburg
- Frank Gesemann (Berlin): Die sozialräumliche Konzentration von Zuwanderern als integrationspolitisches Diskurs- und Handlungsfeld in Berlin
- Albert Scharenberg (Berlin): Politische Steuerung der Migration/Integration im urbanen Kontext
- Robin Schneider (Amt des Integrationsbeauftragten Berlin): Kommentar
- ca. 17:30/18:00 AK-Geschäfte

Samstag, 30. Oktober 2004

- 9:30 Triadafilos Triadafilopoulos (Toronto): A Model for Europe? A Critical Appraisal of Canadian Integration Policies
- Axel Kreienbrink (Osnabrück): Soziale Integration von Einwanderern in Spanien: Die Politik der Regierung
- Petra Bendel (Erlangen-Nürnberg): Die Migrations- und Integrationspolitik der Europäischen Union: Wer steuert und wohin?
- 11:00 Kaffeepause
- 11:20 Tatiana Lima Curvello: Praxisbericht TIK
- Claudia Finotelli (Münster/Osnabrück): Wenn kommunale Politik zu best practice wird: Inklusionschancen für Flüchtlinge in Deutschland und Italien
- Dita Vogel (Osnabrück): Kontraintentionale Effekte der Exklusionspolitik am Beispiel bosnischer Flüchtlinge
- Abschlussdiskussion

ca. 13:00 Ende der Tagung